

2. Newsletter Januar 2017



Inhalt

Termine

Bodengespräche Teil 3: Boden und Flucht – 23.1., Potsdam

Bewerbungsstart für Jugend | Zukunft | Vielfalt - Jugendkongress Biodiversität 2017 – 9. bis 11.6., Osnabrück

Weiterbildung

Wildnispädagogik - Einjährige berufsbegleitende Weiterbildung

Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik 2017 – Informationsabend 20.1., Berlin

Stellenausschreibungen

Stellenausschreibung BildungsreferentIn für Globales Lernen in der Grundschule ab 01.05.17, Rostock

Teamer/in für Schülerakademie „2°Campus“ gesucht

Ein/e CampaignerIn und ein/e PromoterIn bei der Welttierschutzgesellschaft Berlin

Sonstiges

3. Volontärtour in den Banhine-Nationalpark (Mosambik)

Wir wünschen weiterhin einen guten Start in ein gesundes neues Jahr!

Termine

Bodengespräche Teil 3: Boden und Flucht – 23.1., Potsdam

Jährlich ziehen Menschen aus ihrer Heimat fort, weil Ihnen förmlich der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Im Gespräch mit unserem Referenten Jan Urhahn vom INKOTA-netzwerk e.V. wollen wir daher die Problematik des Landgrabblings näher betrachten. Der Film "Der Fall Mubende und der bittere Geschmack der Vertreibung" gibt dabei weitere Einblicke in die Problematik. Auch kulinarisch wollen wir dem Thema gerecht werden. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

Wann: Montag, 23.1.2017, 18 Uhr

Wo: Madia, Lindenstraße 47, 14467 Potsdam

Anmeldung bis zum 20.1. unter: bund.brandenburg@bund.net oder 0331-23700142

Ein Kooperationsprojekt des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg e.V. (ANU)

Bewerbungsstart für Jugend | Zukunft | Vielfalt - Jugendkongress Biodiversität 2017 – 9. bis 11.6., Osnabrück

Vom 9. bis zum 11. Juni 2017 findet zum 3. Mal der Jugendkongress Biodiversität statt. In Kooperation mit dem BMUB und BfN, können sich auch dieses Mal 150 junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren in den Räumlichkeiten der DBU in Osnabrück austauschen, diskutieren und Ideen entwickeln. Die Reisekosten in einem Wert von bis zu Euro 99,-, Verpflegung und Unterbringung in der Jugendherberge in Osnabrück werden für die Teilnehmer übernommen.

Für die drei Tage wurde von 14 jungen Menschen ein vielfältiges Programm für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit unterschiedlichem Wissensstand und Herkunft entwickelt. Willkommen sind Schüler und Schülerinnen, Studierende, junge Erwachsene in der Ausbildung, im Freiwilligen Ökologischen Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst und junge Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die ihre unterschiedlichen Kenntnisse zur Biodiversität gewinnen bzw. fundieren möchten.

Im Programm werden vielfältige Themen sein, die die Artenvielfalt und deren Erhalt aufgreifen. Workshops, Diskussionen im Plenum und in kleinen Gruppen, Exkursionen an unterschiedliche Lernorte sollen auch Impulsgeber für mögliche Projektideen sein. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Kongresses wählen entwickelte Projektideen aus, die in den folgenden zwölf Monaten von der DBU gefördert und realisiert werden.

Der nachhaltige Jugendkongress wird durch umweltgerechtes, zertifiziertes Catering und Mobilität zum und während des Kongresses gekennzeichnet sein. So werden für die An- und Abreise das bewährte Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn empfohlen und in dessen Wert von Euro 99,- erstattet. Eine Kooperation mit sozialen Einrichtungen gewährleistet vor Ort die Fortbewegung mit ausgeliehenen Fahrrädern. Der barrierefreie Kongress ermöglicht Menschen mit Handicap eine Beteiligung.

Wer teilnehmen möchte, kann sich ab Mitte Dezember 2016 um einen der 150 Plätze bis zum 28. Februar 2017 bewerben.

<https://www.jugend-zukunft-vielfalt.de/>

Wildnispädagogik - Einjährige berufsbegleitende Weiterbildung

Die so genannte Wildnis war unser aller Heimat. So wie alle Naturvölker, alle Jäger- und Sammlerkulturen waren auch wir damals auf eine unvorstellbar tiefe und vielschichtige Weise mit der Natur in all ihren Aspekten und Erscheinungsformen vertraut. Wir verstanden uns als Teil von ihr. Im Laufe unseres Kultivierungs- und Zivilisierungsprozesses ist uns die Natur fremd geworden. Wir verstehen sie nur noch rudimentär und vor Wildnis haben wir Angst.

In dieser Ausbildung werden Sie kraftvolle Mittel und Wege kennen lernen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden und auf eine ganzheitliche Art und Weise in die Kreisläufe der Schöpfung einzutauchen. Sie werden Werkzeuge kennen lernen, die Ihnen helfen, Menschen bei ihren Erfahrungen in und mit der Natur zu begleiten und sie bei der Beziehungsaufnahme zur äußeren und inneren Wildnis zu unterstützen.

Schwerpunkte der Ausbildung:

Fähigkeiten in der Wildnis zu leben und vertraut werden mit natürlichen Gefahren, Wissen über Säugetiere und die Kunst des Fährtenlesens, Kennen lernen und Gebrauch von Pflanzen und Orientierung im Gelände, Verständnis von ökologischen Zusammenhängen, Gemeinschaft und Gemeinwesen, Wissen über Bäume und die Kunst zu Überleben, Kennen lernen der Vogelsprache und Trainieren von Aufmerksamkeit und Bewusstheit, Die Kunst von Naturmentoring

Die Weiterbildung besteht aus insgesamt 6 Modulen (Wochenenden). Alle Ausbildungsblöcke finden im Umweltzentrum Drei Eichen, bei 15377 Buckow in Brandenburg statt.

Zusätzlich werden die Teilnehmer im Laufe des Jahres zu einem Praktikum eingeteilt.

Die einjährige Weiterbildung kostet 1.550 €, 1.450 € wenn der Betrag auf einmal überwiesen wird.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.wildniswissen.de/images/stories/Ausbildung/Anhang/WP-Berlin-Brandenburg-2017.pdf>

Hinweisen möchte ich Sie auch auf ein Material zum Thema: In unserem Handbuch „Natur verbindet!“ finden Sie Übungen, Aktivitäten und Anregungen für einen leichten Einstieg in das Draußenlernen. Sie können es bei uns kostenlos bestellen oder downloaden:

www.wwf.de/natur-verbindet

Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik 2017 – Informationsabend 20.1., Berlin

Die Naturschule Freiburg e.V. und Wildwärts Berlin bieten gemeinsam an fünf Wochenenden von Mai bis November 2017 die Weiterbildung Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik an zwei Seminarorten in Brandenburg an.

Informationsabend in Berlin

Am Freitag, den 20.01.2017, findet um 17.00 Uhr in der NABU Landesgeschäftsstelle Berlin, Wollankstr. 4, 13187 Berlin ein Informationsabend statt. Hier besteht die Möglichkeit, die Organisation und den Ablauf der Weiterbildung sowie die Dozentinnen kennen zu lernen. Mit einer Präsentation vermitteln wir visuelle Eindrücke aus dem Kurs. Eine Mitarbeiterin der Naturschule Freiburg e.V. steht für Fragen zur Verfügung.

Die Weiterbildung Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik gibt Einblicke in die Vielfalt und Schönheit unserer heimischen Pflanzenwelt und regt dazu an, diese Fülle zu nutzen und gleichzeitig zu bewahren. Dazu gehört neben einer breit gefächerten Kenntnis der heimischen Flora auch das Wissen um Inhaltsstoffe, Sammelvorschriften und Zubereitungs- und Konservierungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus befähigt die Weiterbildung dazu, das Wissen und den Umgang mit den Pflanzen spannend, fundiert und zielgruppengerecht an Menschen aller Altersgruppen zu vermitteln. Durch den handelnden, selbsttätigen Umgang mit der heimischen Pflanzenwelt kann Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogik Menschen mit der Natur wieder neu vertraut machen und ist somit ein Beitrag zur Bewahrung und nachhaltigen Entwicklung unserer Natur- und Kulturlandschaft.

Termine:

05.-07. Mai 2017, Drei Eichen, 15377 Buckow,

16.-18. Juni 2017, Feld-, Wald-, und Wiesen-Schule, 17268 Gerswalde,

14.-16. Juli 2017, Feld-, Wald-, und Wiesen-Schule, 17268 Gerswalde,

15.-17. September 2017, Drei Eichen, 15377 Buckow,

17.-19. November 2017, Feld-, Wald-, und Wiesen-Schule, 17268 Gerswalde, jeweils Fr 18 - So 15 Uhr.

Für das Zusenden der Anmeldeunterlagen und weitere Fragen wenden Sie sich an Frau Astrid Fiebich, Tel.: (0761) - 3685940, Email: fiebich@naturschule-freiburg.de, www.naturschule-freiburg.de

Stellenausschreibungen

Stellenausschreibung BildungsreferentIn für Globales Lernen in der Grundschule ab 01.05.17, Rostock

Die Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V. sucht zum 01. Mai 2017 eine/einen BildungsreferentIn für das Projekt

"Unsere Erde im Jahr 2030 – Nachhaltigkeit entwickeln".

Die Anstellung erfolgt vorbehaltlich Förderung durch staatliche Institutionen und Stiftungen. Die Anstellung ist auf die Laufzeit bis 31.12.2017 befristet, mit der Option auf Verlängerung. Der Arbeitsort ist Rostock. Die Arbeitszeit beträgt 26 Stunden pro Woche.

Tätigkeitsprofil:

Umsetzung und Weiterentwicklung der Projektkonzeption; inhaltliche und organisatorische Planung, Durchführung und Nachbereitung von Bildungsveranstaltungen an Grundschulen in Mecklenburg-Vorpommern; Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für GrundschullehrerInnen in Mecklenburg-Vorpommern; Zusammenarbeit und Absprache mit Honorarkräften und Organisation von Fortbildungsmaßnahmen für Referent_innen; Analyse und Evaluierung des Projektverlaufes einschließlich Selbstevaluation; Akquise von Fördermitteln; Betreuung von Freiwilligen (FÖJ und weltwärts Süd-Nord); Berichterstattung und Dokumentation; Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 17. Februar 2017 bevorzugt per Email info@gse-mv.de oder schriftlich an Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit M-V (GSE) e.V., Goethestraße 22, 18055 Rostock.

Für Nachfragen stehen Ihnen Frau Edelman und Herr Luscher unter ☎ 0381 490 24 10 gern zur Verfügung.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in der 10. Kalenderwoche 2017 stattfinden.

Vollständige Ausschreibung unter: <http://www.epojobs.de/index.php/36493-bildungsreferentin-rostock>

Teamer/in für Schülerakademie „2°Campus“ gesucht

Für die Durchführung der Schülerakademie 2°Campus suchen wir motivierte Student/innen, die Lust und Zeit haben, die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2°Campus als Betreuer/innen zu begleiten. Die Akademie findet in Berlin statt, von dort aus werden z.T. mehrtägige Exkursionen durchgeführt.

Aufgaben: Betreuung von 20 Jugendlichen mit Unterstützung des WWF Teams (auch nachts); Unterstützung des 2°Campus-Teams während der Seminarblöcke; Mitgestaltung und Betreuung des Freizeitprogramms (Spiele, Sportaktivitäten, etc.); eigenständige Begleitung der Jugendlichen zu verschiedenen Universitäten (auch außerhalb Berlins)

Zeitraum: Vorbereitungswochenende Mitte März 2017

Block I - 09. bis 14. April 2017, Block II - 25. Juli bis 5. August 2017, Block III - 15. bis 18. Oktober 2017

und, wenn möglich, Begleitung der 2°Changemaker-Treffen

3. bis 7. März 2017, 8.-10. Juni 2017 und Mitte September 2017

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen – einen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben, mit dem Betreff: 2°Campus“ - per Email bis zum 12. Februar 2017 an: ivonne.droessler@wwf.de

Vollständige Ausschreibung unter: <http://www.wwf.de/ueber-uns/stellenangebote/weitereangebote/teamerin-fuer-schuelerakademie-2-grad-campus/>

Ein/e CampaignerIn und ein/e PromoterIn bei der Welttierschutzgesellschaft Berlin

Stellenausschreibungen bei der Welttierschutzgesellschaft Berlin unter

<http://welttierschutz.org/team-jobs/jobs/>

Sonstiges

3. Volontärtour in den Banhine-Nationalpark (Mosambik)

im März/April 2017

Auf der Pilottour im April 2016 haben wir die Probleme in Mosambik, die Voraussetzungen im Banhine-Nationalpark und die Nöte und Sorgen der dort lebenden Menschen kennen gelernt. Wir haben auch gesehen, dass Hilfe möglich ist und gern angenommen wird. Die Reisebedingungen waren abenteuerlich und anstrengend. Trotzdem erkundeten alle Mitreisenden der Pilottour aktiv den Banhine-Nationalpark und leisteten Hilfe für den Park und seine Bewohner. Mit der neuen Tour wollen wir die Kontakte auffrischen, weitere Unterstützung leisten und neuen Teilnehmern die Möglichkeit geben, eindrucksvolle Erlebnisse und Erfahrungen zu sammeln. Die Reise ist keine Pauschal-, sondern eine selbst organisierte Gruppenreise für maximal zwölf Teilnehmer! Je nach den Fähigkeiten der Mitreisenden können wir medizinische Hilfe leisten, die Infrastruktur im Park verbessern, Pflanzen und Tiere bestimmen und kartieren oder für die Umweltbildung arbeiten. Im Banhine-Nationalpark können wir mit Hilfe der Ranger die artenreiche Natur hautnah erleben.

Die Reise findet vom 24. März bis zum 9. April (jeweils +/- 1 Tag) statt.

Nach aktuellem Stand ist mit Kosten von etwa 2000 Euro pro Person zu rechnen. Ein Gruppenflug ab Berlin ist vorgesehen.

Das Reisepaket beinhaltet:

eine Übernachtung in Chokué auf dem Hinweg zum und eine Übernachtung in Maputo auf dem Rückweg vom Banhine-Nationalpark, Übernachtungen im Nationalpark-Camp in Hütten, Vollverpflegung, Transport in Minibussen und Pick-ups, mehrere Beobachtungstouren (auch Nachtfahrten) mit den Rangern

Freunde aus Mosambik und die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung werden uns bei der Verständigung unterstützen. Es ist geplant, Lebensmittel für die wegen der anhaltenden Dürreperiode vom Hunger bedrohten Bewohner der Nationalparkdörfer mitzubringen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine frühe Anmeldung

Kontakt: Herta Bentlage, herta.b@gmx.de, weitere Informationen gibt es unter 03331 33981 oder 0172 3058889